

Gemeinsam unterwegs

Ev.-luth. **ST. JAKOBUS**
KIRCHENGEMEINDE



100 Jahre Frauenhilfe

Bölhorst, Häverstädt, Dützen und Uphausen

Seite 6



Wichtige Adressen

St. Jakobus-Kirche, Menzelstraße 1

Wichernhaus, Friedgartenstraße 35

Internet: www.stjakobus.com

Gemeindebüro:

Friedgartenstraße 35, Monika Haacke / Gabi Guddei

Mo., Di., Do. u. Fr.: 8.30—12.30 Uhr

Tel.: 5 25 57, Fax: 38 51 26 33

E-Mail: gemeindebuero@stjakobus.com

Pfarrbezirk Böhhorst / Häverstädt

Pfarrer Matthias Rausch

Menzelstraße 1, Tel.: 5 18 86

E-Mail: pfarrer-rausch@stjakobus.com

Pfarrbezirk Dützen / Uphausen

Pfarrerinnen Dorothea Hüffmann & Pfarrer Bernd Hüffmann

Osterfeldstraße 23a, 32457 Porta Westfalica

Tel.: 5 80 05 60, Fax: 3 85 68 89

E-Mail: pfarrerinnen-hueffmann@stjakobus.com

pfarrer-hueffmann@stjakobus.com

Presbyterium

Ulrich Beckendorf

Elke Bikowski

Birgit Haberland-Jorns

Volker Handirk

Annika Höcker

Doris Koch

Ulrich Krause

Hans-August Linnemann

Doris Meyer

Dr. Heike Meyer

Michael Schmidt

Susanne Scholz

Inhalt

Andacht	3
Neuer Gemeindebrief und Homepage.....	4
Stufen des Lebens.....	5
100 Jahre Frauenhilfe.....	6
Gottesdienste	8
Gruppen und Termine	9
Kinderseite.....	10
Eltern-Kind Gruppen.....	11
Reformationstag.....	12
Ausblick in die Adventszeit	13
Taufest	14
Amtshandlungen	15
Spendenprojekt: Behinderten-WC	16

Impressum

Der Gemeindebrief wird herausgegeben vom Presbyterium der Ev.-Luth. St. Jakobus-Kirchengemeinde, Minden

Satz:

Enno Tyedmers,

E-Mail: er.tyedmers@web.de

V.i.S.d.P.:

Matthias Rausch, Menzelstraße 1, 32429 Minden

E-Mail: pfarrer-rausch@stjakobus.com

Druck:

Röbke-Druck, Kronsbrink 29, 32423 Minden

E-Mail: roebke-druck@t-online.de

Bankkonten der Kirchengemeinde

Volksbank Mi-Hi-PoW, Kto.: 926 286 700 (BLZ 490 601 27)

Sparkasse Mi-Lübb., Kto.: 41 000 795 (BLZ 490 501 01)

Wir freuen uns über Spenden für unsere Arbeit.

Selbstverständlich senden wir Ihnen gerne eine Spendenbescheinigung zu.



TelefonSeelsorge

www.telefonseelsorge.de

0800 111 0 111 oder 0800 111 0 222



Diakonie Stiftung Salem

Verbindet Menschen

Diakoniestation Minden

Telefon: 0571 888 04 210



Ausstieg aus dem Hamsterrad

Es ist Feierabend, die Arbeit des Tages ist getan. Jetzt sollte eigentlich Ruhe einkehren. Doch von Ruhe keine Spur - im Gegenteil. Ich denke schon an das, was morgen getan werden muss und denke an das, was heute nicht gelungen ist. Feierabend? Nicht dran zu denken.

Früher war das irgendwie anders. Man kam nach Hause, deckte den Abendbrotisch, und aß dann zusammen mit der ganzen Familie. Danach konnte man sich ohne schlechtes Gewissen in den ruhigen Feierabend verabschieden - ein Buch lesen, Fernsehen schauen.

Heute geht das nicht mehr. Wir befinden uns ständig im *on* - Zustand. In seinem Song „New York, New York“ sang Frank Sinatra: „... the city that never sleeps“ (die Stadt, die niemals schläft). Das war zu Sinatras Zeiten noch etwas Besonderes. Heute leben wir alle so. „Wir sind ständig *on*, Schlafen und Ausruhen ist feige und wird auf die Zeit nach dem Tod verschoben. Es gibt keinen Ruhemodus mehr, weil wir den Schalter dafür bei den Umgestaltungen unseres Lebens in den letzten Jahren einfach weg-renoviert haben. Wir finden ihn nicht mehr und bleiben angeschaltet“, wie Kinderpsychiater Michael Winterhoff schreibt.

Es ist geradezu so, als seien wir danach süchtig, ständig in Aktion zu sein. Das Schellen des Telefons, die eingegangene E-Mail, der SMS-Signalton, die Mail von Facebook, all das signalisiert: Du bist wichtig! Du willst doch wohl nicht abschalten? Und das heißt: Wir sind es selbst, die das Hamsterrad in Bewegung halten. Statt auszusteigen, beschleunigen wir es.

Um das Hamsterrad anzuhalten, müssten wir innehalten und darüber nachdenken, was mit uns geschieht. Innehalten heißt nicht, in den Freizeitmodus umzuschalten und damit dann doch wieder zurückzukehren in das Hamsterrad, wieder von Termin zu Termin zu hetzen, von Entspannungsangebot zu Entspannungsangebot. Innehalten heißt, ruhig werden, denn Ruhe erzeugt Ruhe.

Wenn unsere Psyche von außen nicht mit Negativnachrichten beschossen wird, sondern ein ruhiges, unaufgeregtes Umfeld vorfindet, ist sie kaum in Gefahr, mit dem Alltagsstress nicht fertig zu werden.

Doch wie kommt man zur Ruhe? Man kann eine Kirche aufsuchen, sich dort hinsetzen, 45 Minuten lang. Nichts tun. Kein Gespräch mit dem Pfarrer, kein Lesen im Gesangbuch - nur dasein. Das ist zunächst sehr schwer, denn das Gehirn befindet sich im Aktionsmodus, will sich ablenken lassen. Nach den 45 Minuten werden wir vielleicht denken: Was hätte ich alles in dieser Zeit machen können. **Jetzt ist es wichtig nicht aufzugeben!** Beim nächsten Besuch werden wir erleben: Ich leide gar nicht mehr so am Nichtstun, ich kann es aushalten, aber auch nicht mehr. Die dritte Stufe wird sich nach und nach einstellen - das Genießen der Ruhe, das Anhalten des Hamsterrades. Wir werden dann erkennen: Je hektischer wir nach unserem individuellen Wohl suchen, desto weiter entfernen wir uns davon. Unsere Mitte, aus der die Kraft entspringt, das Leben zu meistern, ist in uns, aber über das Hamsterrad nicht zu erreichen.

Und wie halten Sie es als Pastor mit dem täglichen Hamsterrad?

Auch ich kenne das Hamsterrad nur zu gut, das Hetzen von Termin zu Termin, die vielen E-Mails, das ständige Klingeln des Telefons und der Türklingel. Keine geregelte Arbeitszeit, ständige Rufbereitschaft, Tag und Nacht und in jedem Anruf kann es um Leben und Tod gehen. Um sich da nicht in dem sich ständig beschleunigenden Hamsterrad wiederzufinden, ist es wichtig, zur Ruhe zu kommen. In die Ruhe führt mich das Gebet, das Leben im Angesicht Gottes, führt mich die Musik. Nicht nebenbei gehört, sondern in ihr versinken. Morgens höre ich mir keine Nachrichten mehr an, denn sie belasten mich schon vor der ersten Tasse Kaffee mit dem ganzen Elend der Welt. Das Feiern des Gottesdienstes mit anderen Menschen ist für mich ein wichtiger Ruhepol. Das Einhalten des freien Montags ist mir sehr wichtig. Mal einfach gemeinsam mit meiner Frau etwas Ruhiges unternehmen und die Urlaube. Da braucht es seine Zeit, bis ich abschalten kann, aber dann wird es richtig erholsam.

B. Hüffmann, Pfarrer

Gemeinsam unterwegs

Ev.-luth. **ST. JAKOBUS**
KIRCHENGEMEINDE



In eigener Sache: Neuer Gemeindebrief und neue Homepage

Es ist ja kaum zu übersehen: Der Gemeindebrief sieht ganz anders aus. Der „Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit“ des Presbyteriums hat sich nach längerer Vorarbeit entschlossen, die Neugestaltung zu wagen. Die technischen Möglichkeiten haben sich in den letzten Jahren rasant weiterentwickelt und im neuen Format mit farbigen Bildern lassen sich diese nun auch nutzen.

Mit der Form wurde aber auch das Konzept des Gemeindebriefes überdacht. Alle Leserinnen und Leser sollen, dreimal jährlich, einen Eindruck davon bekommen, was in der Kirchengemeinde gemacht und gedacht wird. Wir wollen Gruppen und Einzelpersonen vorstellen, die die Gemeinde prägen – in diesem Heft sind das die Eltern-Kind-Gruppen. Auch interessante Themen und engagierte Stellungnahmen zu gesellschaftlichen und kirchlichen Fragen sollen einen Platz haben.

Manche langjährigen Leser des Gemeindebriefes werden vielleicht die genaue Ankündigung einzelner Veranstaltungen in den Gruppen und Kreisen vermissen. Da hier die Aktualität besonders wichtig ist, werden genaue Termine und Themen in Zukunft auf unserer Homepage im Internet zu finden sein, die auch vollständig erneuert wurde. Wenn der Auftritt ganz fertig gestellt ist, werden jede Gemeindegruppe und jeder Arbeitsbereich dort einen eigenen Platz haben.

Aber auch, wer nicht im Internet ist, bleibt auf dem Laufenden: Mindestens alle zwei Monate wird in den beiden Gemeindehäusern ein neues Infoblatt mit den Veranstaltungen und Terminen der nächsten Zeit ausliegen. Die erste Ausgabe erscheint Ende Oktober.

Wir danken den Firmen, die uns bisher durch ein Inserat die Herausgabe des Gemeindebriefes ermöglicht haben. Wir können uns vorstellen, dass manche es in der Zukunft reizvoll finden, die Anzeigen den neuen technischen Möglichkei-



ten unseres Gemeindebriefes anzupassen.
Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen gesucht!

Der Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit würde sich sehr freuen, Rückmeldungen zu dem neu eingeschlagenen Weg zu erhalten. Sicher lässt sich noch viel verbessern oder ergänzen.

Noch schöner wäre es, wenn sich Menschen finden ließen, die bei der Arbeit am Gemeindebrief und der Homepage helfen würden. Wer Spaß am Schreiben oder an der Gestaltung von Medien hat, ist herzlich willkommen!

Und wie kommt das Heft zu den Leserinnen und Lesern? Viele Menschen bringen den Gemeindebrief in einem überschaubaren Bezirk zu Ihnen. Aber: Immer wieder müssen einige diesen Dienst auch aus gesundheitlichen Gründen aufgeben.

Deshalb freuen wir uns, wenn Kinderwagenschieber, Mit-dem-Hund-Rausgeher und Spaziergänger dreimal jährlich ihren Gang mit einem Stapel Gemeindebriefen unter dem Arm machen würden. Ein kleiner Dienst, der dazu beitragen kann, dass auch in der Zukunft der Gemeindebrief in jedes



Kunststoff- und Holzfenster aus eigener Fertigung
Innenausbau • Dachgeschoß-Trockenausbau
Treppenbau • Fußboden-Parkett

Wilhelm Eickenjäger

GmbH

Tischlerei • Zimmerei

Bergkirchener Straße 60 Minden Tel.: (05 71) 5 10 95



Im November findet wieder ein Kurs „Stufen des Lebens – Religionsunterricht für Erwachsene“ statt. Er steht unter dem Thema

VATER UNSER – ein beinahe alltägliches Gespräch

Jeder von uns hat schon in den verschiedensten Lebenslagen das VATER UNSER gesprochen. Es ist uns zur Routine geworden. Wir haben es einmal auswendig gelernt und beten es mit, weil es bei kirchlich-feierlichen Anlässen dazugehört und ein Teil des Gottesdienstes ist. Manchmal stolpern wir an einer Stelle und die Gedanken schweifen ab, weil da ein Satz formuliert ist, knapp und exakt, der es uns schwer macht, einfach weiterzusprechen

Bei diesem Kurs geht es um das VATER UNSER, als wohl bekanntestem Gebet, aber auch um das Angebot Gottes an uns, täglich mit ihm, dem liebenden Vater, im Gespräch zu sein.



STUFEN DES LEBENS ist ein Religionsunterricht für Erwachsene, der nicht vorrangig Wissen vermittelt, sondern Glauben und Leben mit biblischen Texten in Beziehung bringt. Er steht allen offen.

Eingeladen sind alle, biblisches Wissen wird nicht vorausgesetzt, nur die Bereitschaft, sich auf eine Begegnung mit der Bibel und dem Leben einzulassen.

Der Kurs umfasst vier Gesprächsrunden:

- 07.11.2012**
- 14.11.2012**
- 21.11.2012**
- 28.11.2012**

jeweils mittwochs von 19.00 Uhr bis 21.00 Uhr im Wichernhaus, Friedgartenstr. 35, Minden Dützen

Zur besseren Planung wäre eine telefonische Anmeldung im Gemeindebüro, Tel.0571/52557, bis spätestens zwei Wochen vor Kursbeginn sehr hilfreich, auch wenn Sie den ersten Termin zunächst einmal zum „Hineinschnuppern“ nutzen möchten.



Apotheke am Bürgerpark

Marlies Pape Nolte
Tel. 05 71/5 33 80
Fax 05 71/5 08 48 52
Lübbecker Straße 207
32429 Minden-Dützen



100 Jahre Frauenhilfe



Festgottesdienst und Jubiläumsfeier am 16. September

Die Frauenhilfe der St. Jakobus-Kirchengemeinde feierte am Sonntag, dem 16. September ihr 100-jähriges Bestehen. Den Auftakt bildete ein festlicher Gottesdienst, der auch vom Chor der Gemeinde mitgestaltet wurde. Der Gottesdienst wurde von einem Team vorbereitet und von Pfarrerin Dorothea Hüffmann geleitet. Mit den einzelnen Buchstaben des Wortes Frauenhilfe wurde über die Arbeit und die Ziele der Frauenhilfe informiert.



Einen Rückblick der Frauenhilfe von der Gründung bis heute gaben die amtierende Vorsitzende, Betty Buddenbohm und die stellvertretende Vorsitzende Rita Tyedmers.:

Kaiserin Auguste Viktoria gründete 1888 den evangelisch-kirchlichen Hilfsverein, aus dem die Frauenhilfe hervorging. Im Jahre 1912 hat sich in der heutigen St. Jakobus-Kirchengemeinde

(damals „St.Martini-Land“) die erste Frauenhilfsgruppe gebildet. Die Frauen setzten sich von Anfang an für die Beseitigung von sozialen Missständen ein. Dazu gehörte während der beiden Weltkriege Stümpfe und Handschuhe zu stricken und Pakete an Soldaten zu schicken.



Nach dem 2. Weltkrieg wurden Pakete in die damalige DDR geschickt. Auch bedürftige Menschen in der eigenen Gemeinde wurden unterstützt.

Die Zeichnungen von Renate Malecha aus Barkhausen geben einen Einblick in die alte Zeit. Auf dem Titelblatt ist das älteste Photo zu sehen, das aus der Geschichte der Frauenhilfe St. Jakobus zu finden war: Ein Ausflug mit Pfarrer Kretschmer im Jahr 1960.

Heute zählt die Frauenhilfe von St. Jakobus 115 Mitglie-



Lübbecker Straße 159 • 32429 Minden
Telefon 05 71 / 5 74 51
Telefax 05 71 / 5 80 09 94
Autotelefon 0170 571 98 47
www.dachdecker-minden.de

KFZ-SACHVERSTÄNDIGENBÜRO
GRUNOW

GUTACHTENERSTELLUNG
HAFTPFLICHT-KASKO

32427 Minden, Simeonsglaci 2, Tel.: 5 26 84, Fax: 5 80 01 92

Manfred Grunow, v. d. HwK-Cottbus öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger für das Kraftfahrzeug-Technikerhandwerk

Praxis für Physiotherapie Torsten Henneking

Krankengymnastik • Massage • Manuelle Therapie • Packungen • Heißluft •
Elektrotherapie • Ultraschall
Schlingentisch • Extensionsbehandlung • Kälteanwendungen • Lymphdrainage

Termine nach Vereinbarung

Fitnessberatung • Hausbesuche • Physiotherapie

Östliche Feldstraße 10, 32429 Minden, Tel.: 0571-5 08 43 55

der, von denen etwa 55 regelmäßig die Nachmittagskreise in Dützen und Häverstädt besuchen. Diese Treffen sind ein wichtiger Bestandteil der Aktivitäten der Frauenhilfe. In gemütlicher Runde mit Andacht, Gebeten, Liedern und fröhlichen oder besinnlichen Geschichten, beschäftigen sich die Frauen mit aktuellen Themen, zu denen oft auswärtige Referenten kommen. Gut angenommen werden auch regelmäßige Ausflüge und Besichtigungen, die von der Frauenhilfe organisiert werden.

Von Anfang an wurden zahlreiche soziale Aufgaben wahrgenommen. Heute unterstützt die Frauenhilfe ein Patenkind bei der Kindernothilfe. Außerdem wird regelmäßig für verschiedene soziale Projekte in der Umgebung gesammelt.

Die Frauenhilfe möchte auch Bindeglied zwischen Pfarrer/Pfarrerin und Gemeinde sein. Die Frauen überbringen im Rahmen des Besuchskreises Geburtstagsgrüße, verteilen Gemeindebriefe und besuchen ältere und kranke Gemeindeglieder.



Interesse der Frauen an Glaubens- und Lebensfragen, sozialen Problemen und vielem mehr. Alle wünschten, dass dieses Interesse auch in den kommenden Jahren nicht nachlässt.

Der ehemalige Pfarrer Rüdiger Höcker schloss seinen von guten Erinnerungen und Hochachtung für die aktiven Frauen geprägten Gruß mit



Im Anschluss an den Gottesdienst folgte am Jubiläumstag ein Zusammensein bei Kaffee und Kuchen.

„Was wären wir in der Evangelischen Kirche ohne die Frauenhilfe?“, fragte Superintendent Jürgen Thiemann zu Beginn seines Grußwortes.

Die Ortsvorsteher von Häverstädt, Bülhorst und Dützen überbrachten die Glückwünsche der politischen Gemeinde. Zu den zahlreichen Gratulanten gehörten auch die Geschäftsführerin des Bezirksverbandes Heidi Schlappa und Imke Reinhard-Winteler, Pastorin im Frauenreferat und Mitglied unserer Frauenhilfe. Sie würdigten sowohl den Einsatz der ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen als auch das



dem Zuruf: „Bleibt so herrlich jung!“



Ansprechpartnerinnen für Informationen rund um die Frauenhilfe von St. Jakobus sind :

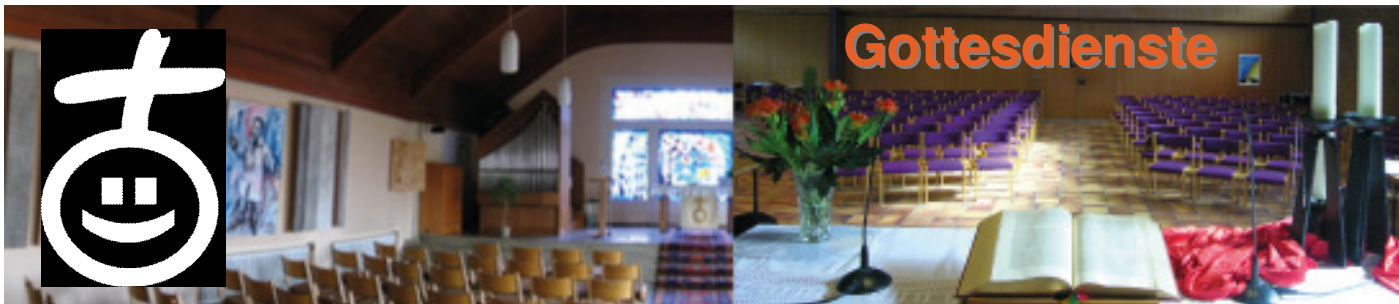
Betty Buddenbohm
Tel. 53399
Rita Tyedmers

Schloss - Systeme weltweit
locking systems worldwide




LEHMANN[®]
www.lehmann-locks.com

Minden-Bülhorst
Minden-Dützen
P.W.-Barkhausen
Brandenburg



Oktober 2012

07.10.	<i>Erntedank</i>	10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst	St. Jakobus-Kirche	M. Rausch
		10.00 Uhr	Familiengottesdienst	Wichernhaus	D. Hüffmann
14.10.	<i>19. So. n. Trinitat.</i>	10.00 Uhr	Predigtgottesdienst	Wichernhaus	B. Hüffmann
21.10.	<i>20. So. n. Trinitat</i>	10.00 Uhr	Predigtgottesdienst	St. Jakobus-Kirche	F. Gutsche
28.10.	<i>21. So. n. Trinitat</i>	10.00 Uhr	Predigtgottesdienst	Wichernhaus	M. Rausch
		18.00 Uhr	Traumleitergottesdienst Plattdeutscher Gottesd.	St. Jakobus-Kirche	Pfr. Dullweber
31.10.	<i>Reformationstag</i>	18.30 Uhr	Predigtgottesdienst	Kirche Barkhausen anschl. Abendessen	Hüffmann

November 2012

04.11.	<i>22. So. n. Trinitat.</i>	10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst	St. Jakobus-Kirche	M. Rausch
11.11.	<i>Drittl. So. d. Kj.</i>	10.00 Uhr	Predigtgottesdienst	Wichernhaus	n.n.
17.11.		10.00 Uhr	KiKiMo	St. Jakobus	D. Hüffmann
18.11.	<i>Volkstrauertag</i>	10.00 Uhr	Predigtgottesdienst	St. Jakobus-Kirche	D. u. B. Hüffmann
Anschließend Gedenkfeiern auf den Friedhöfen in Böhhorst, Dützen, Häverstädt					
21.11.	<i>Buß- und Betttag.</i>	17.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst	Dorfkirche Barhausen Kapellenwinkel	B. Hüffmann
25.11.	<i>Ewigkeitssonntag</i>	10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst	St. Jakobus-Kirche	M. Rausch
		10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst	Wichernhaus	Hüffmann
		18.00 Uhr	Traumleitergottesdienst	St. Jakobus-Kirche	M. Rausch
Sven Hagemeier, Gesprächskonzert, Brahms Requiem					

Dezember 2012

02.12.	<i>1. Advent.</i>	10.00 Uhr	Familiengottesdienst mit Tauferinnerung	St. Jakobus-Kirche	B. Hüffmann
09.12.	<i>2. Advent.</i>	10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst	Wichernhaus	M. Rausch
14.12.		18.00 Uhr	Adventskonzert mit Chören, Bläserkreis, Posaunenchor	St. Jakobus-Kirche St. Jakobus und Barkhausen	
16.12.	<i>3. Advent</i>	10.00 Uhr	Predigtgottesdienst	St. Jakobus-Kirche	M. Rausch
23.12.	<i>4. Advent</i>	9.45 Uhr	Predigtgottesdienst	Dorfkapelle Barkhausen	B. Hüffmann

Gerne vermitteln wir Ihnen einen ehrenamtlichen Fahrdienst, wenn Sie nicht aus eigener Kraft zu den Gottesdiensten kommen können. Bitte melden Sie sich dafür zu den Sprechzeiten im Gemeindebüro. (Tel. 5 25 57)



Gruppen und Termine

Sonntag

12.15 Uhr	Wanderkreis (ca. alle 4 Wochen)	Wichernhaus	Enno Tyedmers, Tel.: 5 39 37
-----------	---------------------------------	-------------	------------------------------

Montag

14.30 - 17.00 Uhr	Frauenhilfe (14-tägig)	St. Jakobus	Rita Tyedmers, Tel.: 5 39 37
15.00 - 16.00 Uhr	Seniorengymnastik (14-tägig)	St. Jakobus	Ilse-Marie Ries, Tel.: 5 48 13
16.00 - 18.00 Uhr	Eltern-Kind-Gruppe	St. Jakobus	Christiane Huxohl, Tel. 405 1809 Svenja Grolla, Tel. 50 65 74
18.30 - 19.15 Uhr	Gymnastik für Herren und Damen	St. Jakobus	Ingrid May, Tel.: 0 57 02-21 39
19.15 - 20.15 Uhr	Tanzfreunde (Anfänger)	St. Jakobus	Hartmut Woltmann, Tel.: 5 46 09
19.30 - 21.30 Uhr	Männerabend (jed. 2. Montag im Monat)	Wichernhaus	Andreas Brüggmann, Tel.: 9 34 19 68
20.15 - 21.45 Uhr	Tanzfreunde (Fortgeschrittene)	St. Jakobus	Hartmut Woltmann, Tel.: 5 46 09

Dienstag

nachmittags	Konfirmandengruppen	St. Jakobus	Matthias Rausch, Tel.: 5 18 86
nachmittags	Konfirmandengruppen	Wichernhaus	Dorothea Hüffmann, Tel.: 5 24 55

Mittwoch

15.00 - 17.00 Uhr	Frauenhilfe (14-tägig)	Wichernhaus	Betty Buddenbohm, Tel.: 5 33 99
15.30 - 17.00 Uhr	Eltern-Kind-Gruppe	St. Jakobus	Tanja Leipholz, Tel.: 3 98 09 32
20.00 - 21.30 Uhr	Bibelgesprächskreis (14-tägig)	Wichernhaus	Friedel Schäpsmeier, Tel.: 5 36 69
20.00 - 21.30 Uhr	Jugendmitarbeiterkreis (14-tägig)	Wichernhaus	Hendrik Stratmann, Tel.: 3 85 16 42

Donnerstag

09.00 - 10.00 Uhr	Wirbelsäulengymnastik	St. Jakobus	Cecilia Niedworok, Tel.: 5 73 60
09.30 - 11.30 Uhr	Eltern-Kind-Gruppe	St. Jakobus	Nadine Frank, Tel.386 8358
15.30 - 17.30 Uhr	Eltern-Kind-Gruppe	St. Jakobus	Carolin Golnat, Tel. 385 69 98
20.00 Uhr	Chor	St. Jakobus	Sven Hagemeier, Tel.: 0175 3 67 81 12
20.00 Uhr	Kikimo-Vorbereitungskreis (n. Absprache)	St. Jakobus	Dorothea Hüffmann, Tel.: 5 24 55

Freitag

19.30 - 21.00 Uhr	Bläserkreis	Wichernhaus	Günther Gravenkamp, Tel.: 5 46 53
-------------------	-------------	-------------	-----------------------------------

Samstag

10.00 - 13.00 Uhr	Kikimo (ca. einmal im Monat)	St. Jakobus	Dorothea Hüffmann, Tel.: 5 24 55
-------------------	------------------------------	-------------	----------------------------------

Dies Aufstellung gibt nur einen Überblick.

Aktuelle Termine und Themen finden Sie auf unserer Homepage im Internet (www.stjakobus.com). Außerdem halten wir demnächst in den Gemeindegäusern einen Terminplan bereit.



MINA & Freunde



BASTELECKE HERBSTKRONE

Aus den schönsten Herbstblättern kannst du eine schicke Blätterkrone basteln. Das brauchst du dazu:
Scherer oder Taschenmesser
Jede Menge bunte Blätter

Am besten eignen sich die großen Blätter des Ahornbaumes. Denn dann bekommst du eine Krone auch richtige Zacken.

1. Zuerst schneidest du die dicken Enden der Blattstiele ab.

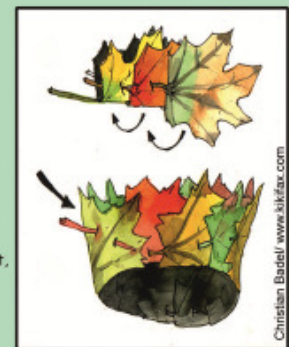


2. Dann nitzt du durch beide Blatthälften vorsichtig kleine Löcher, durch die du den Stiel des zweiten Blattes hindurchstecken kannst. Das Blatt wird dazu an der Mittelader wie auf dem Bild gefaltet.

3. Als Nächstes wird das zweite Blatt um das erste gefaltet. In das gefaltete zweite Blatt schneidest du die Schlitzze.

4. Durch diese Schlitzze steckst du dann den Stiel des dritten Blattes... usw.

5. Zum Schluss, wenn die Krone groß genug ist, kannst du sie ausprobieren.



Leg dazu einfach Anfang und Ende der Blätterkette übereinander und stecke den ersten Blattstiel als Riegel in das letzte Blatt. Fertig ist die Krone für den Herbstkönig oder die Herbstkönigin.

Kostenlos Bargeld?

Die SparkassenCard zieht immer - kostenlos Bargeld an über 25.000 Geldautomaten. Bei allen Sparkassen.

Überall in Deutschland.



Sparkasse
Minden-Lübbecke

Brot und Brötchen sind ein wichtiger Bestandteil unserer täglichen Ernährung. Es enthält viele lebenswichtige Vitamine und Nährstoffe. Für eine gesunde Ernährung und einen guten Geschmack ist es daher wichtig, nur ausgewählte Zutaten zu nehmen. Überzeugen Sie sich von unserer Qualität.

**Wir backen im
„slow-baking“
Verfahren**

In Rothennuffeln
Lerchenstr. 1
und 10 weiteren Filialen

Schortemeier
Ihr Bäcker aus
Leidenschaft



Eltern-Kind-Gruppen

In loser Folge wollen wir im Gemeindebrief die verschiedenen Kreise, Arbeitsbereiche und Einzelpersonen vorstellen, die unser Gemeindeleben prägen. Am Anfang sollen die Jüngsten stehen:



Zur Zeit gibt es wöchentlich vier verschiedene Eltern-Kind-Gruppen in der St. Jakobus Gemeinde. Seit dem Sommer treffen sich alle Gruppen im Jakobus Gemeindezentrum, weil die Bedingungen dort sich als günstiger herausgestellt haben: Es gibt einen eigenen, passend eingerichteten Raum und einen direkten Zugang zum Gemeindegarten. Die kleine Rutsche, das Spielhaus, Fahrzeuge und vieles andere helfen, immer Neues zu entdecken und Spaß mit anderen Kindern zu haben

Für viele Kinder ist es die erste Begegnung mit Gleichaltrigen außerhalb der Familie. Aus der vorsichtigen Kontaktaufnahme im ersten Lebensjahr ist dabei schon oft eine langjährige Kinderfreundschaft entstanden.

Für die Eltern – meist sind es bisher Mütter – ist es mindestens genauso wichtig, sich treffen zu können. Viele waren vor der Geburt der Kinder berufstätig und so auch immer im Kontakt mit anderen Erwachsenen. Der Kinderalltag ist da, bei aller Freude, die die Kleinen machen, manchmal recht eintönig. So gehört zum Treffen im Ge-

meindehaus auch immer eine Tasse Kaffee und Zeit für gegenseitige Tipps oder die Organisation gegenseitiger Unterstützung.

In manchen Gruppen sind auch Kindergartenkinder dabei, die sich freuen, die Freunde aus der Krabbelzeit wiederzusehen und die jüngeren Geschwister zu begleiten.

Die Gruppen funktionieren durch Eigeninitiative. Alle Erwachsenen teilen sich die notwendigen Aufgaben von der Vorbereitung bis zum Aufräumen. Eine Person übernimmt die Verantwortung als Ansprechpartnerin.

In den bestehenden Gruppen ist natürlich noch Platz für weitere Kinder mit ihren Eltern. Die Kirchengemeinde heißt aber auch Gruppen willkommen, die sich neu bilden und die sich im Jakobus Gemeindezentrum treffen



Ansprechpartnerinnen:

Christ. Huxohl, T.405 18 09
Svenja Grolla, T. 50 65 74
Montags, 16.00 Uhr

Tanja Leipholz, T. 398 0932
Mittwochs, 15.30 Uhr

Nadine Frank, T. 386 8358
Donnerstags, 9.30 Uhr

Carolin Golnat, T. 385 69 98

Lohnsteuerhilfverein

Arbeitnehmer, Rentner und Beamte betreuen wir im Rahmen einer Mitgliedschaft bei der **Einkommensteuererklärung**, bei Einkünften aus nichtselbständiger Arbeit (Lohnsteuerkarte), Renten + Pensionen, Vermietung + Kapitaleinkünfte nach § 4 Nr. 11 StBerG.

Vereinigte Lohnsteuerhilfe e. V. - Beratungsstelle:
Unterm Berge 105, 32429 Minden-Dützen
Tel.: 0571 / 5 73 47 + 5 73 53
Fax: 0571 / 509 07 06
kostenloses Info-Telefon: 0800 / 1 81 76 16
Internet: www.vlh.de



Krumme
Dietrich **NATURGÄRTEN**



PLANUNG • BERATUNG • AUSFÜHRUNG

Hartumer Str. 2 32479 Hille **Tel.:** 0 57 34 - 65 94
Homepage: <http://www.krumme-naturgarten.de>

Praxis für physikalische Therapie



Jochen Krogel
Postillionweg 42,
32429 Minden,
Tel.: 0571-52626
Email:
jkgroel.physio@arcor.de

- Physiotherapeut
- Lymphdrainage u. Ödemtherapeut
- Chiropraktiker
- Podologe
- Migränetherapie

Reformationstag erinnert an bedeutende Zäsur



Am 31. Oktober 1517 veröffentlichte Martin Luther 95 Thesen gegen den Missbrauch des Ablasses. Der berühmte Thesenanschlag Luthers an die Tür der Wittenberger Schlosskirche gilt als Beginn der Reformation. Ob Martin Luther 1517 seine 95 Thesen am Vorabend von Allerheiligen tatsächlich an die Tore der Wittenberger Stadtkirche nagelte, ist historisch nicht belegt. Mit diesem Bild erinnert man sich aber der Bedeutung und Sprengkraft seiner Gedanken.

Feierlichkeiten über mehrere Tage

Mit der Veröffentlichung seiner Kritik am Ablasshandel der Kirche begann Luthers anhaltender Disput mit der Theologie seiner Zeit, der sich zu einer Reformationsbewegung auswuchs und letztlich zur Gründung evangelischer Kirchen führte – was Luther nie beabsichtigt hatte. Und die Wirkung ging weit darüber hinaus: Die Reformation gilt heute auch gesellschaftlich, politisch und kulturell als bedeutende Zäsur. Feiern zum Reformationsgedenken sind schon seit dem 16. Jahrhundert belegt.

Doch gab es, wie bei so vielen kirchlichen Festen, zunächst unterschiedliche Termine. Jede Kirche regelte die Feierlichkeiten, die sich mitunter über mehrere Tage erstreckten, für ihre Region anders. Der 31. Oktober gilt erst seit 1667 als verbindlicher Reformationsfeiertag aller Protestanten.

Mit dem Zeitpunkt der Veröffentlichung seiner provokanten Denkschrift trat Luther bewusst in den Fokus der kirchlichen Obrigkeit, die an Allerheiligen regelmäßig zum Disput zusammenkam. Mit den folgenden Worten stellte er seine 95 Thesen zur Diskussion:

„Aus Liebe zur Wahrheit und in dem Bestreben, diese zu ergründen, soll in Wittenberg unter dem Vorsitz des ehrwürdigen Vaters Martin Luther, Magisters der freien Künste und der heiligen Theologie sowie

deren ordentlicher Professor daselbst, über die folgenden Sätze disputiert werden. Deshalb bittet er die, die nicht anwesend sein und mündlich mit uns debattieren können, dieses in Abwesenheit schriftlich zu tun. Im Namen unse-

STICHWORT : Reformationstag

Am Reformationstag (31. Oktober) erinnern Protestanten in aller Welt an den Beginn der Reformation durch Martin Luther vor fast 500 Jahren. Die öffentliche Wirkung seiner Thesen ist unumstritten. Heute wird der Gedenktag als Gelegenheit zur evangelischen Selbstbesinnung und Selbstprüfung verstanden.

Der Augustinermönch Luther wollte die Kirche erneuern und sie zur Botschaft des biblischen Neuen Testaments als ihrem geistigen Ursprung zurückführen. Heute ist der Reformationstag nur in den neuen Bundesländern gesetzlicher Feiertag, nicht aber in Berlin und im alten Bundesgebiet.

Der Gottesdienst am Reformationstag ist bei uns um 18.30 Uhr in der Kirche Barkhausen. Im Anschluss lädt die Kirchengemeinde herzlich zum Abendessen im benachbarten Martin-Luther-Haus ein. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

**Fuhrbetrieb
Baggerarbeiten
Pflasterarbeiten**

F. STÜHMEIER
Inh. Michael Stühmeier



32429 MINDEN-DÜTZEN
Wiesenstraße 4 •
Telefon: 05 71/5 66 26

STROHRMANN
Wertmöbel & Küchen-
studio

Ihr Spezialist für hochwertige Qualitätsmöbel
& Innenausbau

Inhaber: Horst Spönemann

Mindener Straße 9
31606 Warmsen
Tel. 05767/214
Fax 05767/943966

Privat:
Steiler Weg 20
32429 Minden



Ausblick in die Adventszeit

Nikolaussingen am 6. Dezember

Wie in den vergangenen Jahren werden auch in diesem Jahr Kinder aus der Grundschule „Am Wiehen“ in unserer Gemeinde am Nikolaustag von Tür zu Tür gehen, ein Lied singen und um eine Spende bitten für die Kinder ihrer Partnerschule in Kiranga in den Usambara-Bergen Tansanias.

Mit den Spenden wird die Schulspeisung in der Kiranga Primary School finanziert. Außerdem werden bedürftige Schülerinnen und Schüler unterstützt und Schulmaterialien beschafft. Mit Ihren Spenden wird so ganz direkt und gezielt geholfen.

Sollten Sie am 6. Dezember nicht zu Hause sein, freut sich die Grundschule „Am Wiehen“ auch über eine überwiesene Spende auf das Projektkonto bei der Volksbank Minden-Land (BLZ 490 601 27) Konto-Nr. 926 286 700.

Alle Gruppen, die für dieses Projekt am Nikolaustag unterwegs sind, haben eine offiziell verplombte Sammeldose, die mit einem Sammelausweis und dem Siegel der Kirchengemeinde beklebt ist.



Ökumenische Adventsfeier der Frauen

Am Donnerstag, dem 13. Dezember, um 17.00 Uhr findet die diesjährige Adventsfeier der Frauen aus der Röm.-kath. St. Paulus-Kirchengemeinde und der Ev.-luth. St. Jakobus-Kirchengemeinde statt.

Herzliche Einladung an alle Frauen in das Wichernhaus, Dützen, Friedgartenstr. 35.

Bei Keksen, Glühwein und Tee erwarten uns Begegnungen, geselliges Beisammensein, Gespräche, Lieder und, und, und ...

Wir sind gern für Sie da!

West Apotheke

Sabine Kölling
Schwabenring 2 • 32427 Minden
Telefon 5 38 80

Freitag, 14. Dezember, 18.00 Uhr

Adventskonzert in der St. Jakobus Kirche



Kirchenchor und Bläserkreis der
St. Jakobus Kirchengemeinde
Kirchenchor und Posaunenchor Barkhausen

Eintritt frei



Dipl.-Ing. Jan-Peter Weidemann

Ingenieurbüro für Bauwesen

- Tragwerksplanung
- Schal- und Wärmeschutz
- Energieberatung
- Arbeitsschutz auf Baustellen
- Regalanlageprüfung nach DIN EN 15635
- Planungen nach BlmschG

Am Kohlgraben 29
32429 Minden
Tel.: 0571-404 15 91



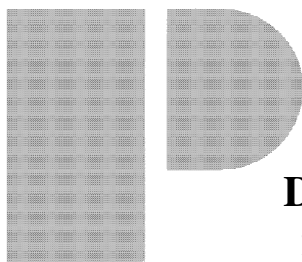
Traufest in der Barkhauser Kirche

Zum wahrscheinlich ersten Traufest in Westfalen hatte am 22. September die Jakobusgemeinde gemeinsam mit der Kirchengemeinde Barkhausen eingeladen.

Zwei Paare haben sich getraut und feierten die kirchliche Trauung längere Zeit nach ihrer standesamtlichen Hochzeit. Aus der Jakobusgemeinde waren das Silke Befeldt-Steinleger und Thomas Befeldt (links).

Der Gottesdienst unter der Leitung von Pfarrerin Dorothea Hüffmann und Pfarrer Matthias Rausch wurde feierlich gestaltet von dem Pop-Chor „Intermezzo Vocale“, der sich unter anderem mit dem Prinzen-Song „Küssen verboten“ in die Herzen der Gäste sang.

Im Anschluss ging es zum fröhlichen Kaffeetrinken, das zahlreiche Ehrenamtliche im Gemeindehaus liebevoll vor-



**Der Meisterbetrieb
für Malerarbeiten**

MALER PARTZSCH


Kaufmannsbrede 5 Telefon 05 71 / 5 38 05
32429 Minden Telefax 05 71 / 5 80 08

**Würdevolle
Bestattungen** Seit 1887

Erledigung sämtlicher Formalitäten
alle Bestattungsarten



Der Bestatter
Mitglied der Innung


(05 71)
5 10 95

Eickenjäger Gm
bH
Minden, Bergkirchener Straße 60





Spendenprojekt

Behindertengerechtes WC im St. Jakobus Gemeindezentrum?

Auch nach 37 Jahren ist das St. Jakobus Gemeindezentrum in Häverstädt immer noch ein vergleichsweise moderner Bau. Durch die variablen Wände lässt es sich vielfältig nutzen und den sich verändernden Anforderungen anpassen.

Der ebenerdige Zugang zu den wichtigsten Räumen scheint allen den Weg zur Kirche leicht zu machen. Aber: Die Toilettenanlage im Kellergeschoss ist ein Problem, nicht nur für Rollstuhlfahrer und Rollstuhlfahrerinnen, sondern für viele, die nicht mehr so sicher auf den Beinen sind und zum Beispiel die Unterstützung eines Rollators benötigen.

Als das Gemeindezentrum Anfang der 70er Jahre geplant wurde, war dies noch nicht im Blick. Heute erfahren wir jedoch sehr oft, dass sich Gemeindeglieder scheuen, Gottesdienste und Veranstaltungen in St. Jakobus zu besuchen, weil ihnen der Gang zu den Toiletten im Kellergeschoss zu beschwerlich ist.

Die Einrichtung eines behindertengerechten WCs im Erdgeschoss ist technisch recht aufwendig, weil in dem in Frage kommenden (Abstell-)Raum bisher noch die elektrische Anlage des Hauses gesteuert wird und Wasser-, Abwasser- und Abluftleitungen fehlen. So würden die Kosten ca. 13.000 Euro betragen.

Warum Spendenprojekt?

Die Kirchengemeinde finanziert sich im Wesentlichen durch Zuweisungen aus der Kirchensteuer. Diese Mitgliedsbeiträge der Gemeindeglieder gehen zwar eher zurück, doch reichen sie bei sparsamer Bewirtschaftung derzeit aus, um die laufende Gemeindearbeit und den Unterhalt unserer Gebäude zu ermöglichen.

Allerdings müssen wir bei zusätzlichen Ausstattungen sehr sparsam sein. Deshalb bitten wir für Dinge, die zwar wünschenswert aber nicht zwingend erforderlich



Da wir mit Blick auf die Gebäudeunterhaltung und einige anstehende Sanierungsaufgaben sparsam wirtschaften müssen, ist dies für uns ein großer Betrag. Deshalb hat das Presbyterium beschlossen, gezielt um Spenden für die Verwirklichung der Pläne zu bitten.

Wir würden uns freuen, wenn viele mit einem kleineren oder größeren Betrag mithelfen würden, dass das St. Jakobus Gemeindezentrum für noch mehr Menschen ein einladendes gastfreundliches Haus sein kann.

Im Gemeindebrief und auf unserer Homepage werden wir Sie ständig darüber informieren, wie viele Spenden eingegangen und wie nah wir dem Ziel gekommen sind.

Spendenkonten:

Volksbank Mi-Hi-PW, BLZ 490 601 27, Kto.: 926 286 700

Sparkasse Mi-Lübb., BLZ 490 501 01, Kto.: 41 000 795

Stichwort: Behindertengerechtes WC St. Jakobus